

Einführung

Seit fast 10 Jahren ist die EG-Wasserrahmenrichtlinie das zentrale Steuerungsinstrument im Gewässerschutz. Die Wasserrahmenrichtlinie legt die Ziele für einen qualitativ und quantitativ guten Zustand der Gewässer fest und fordert einen Beitrag aller Verursacher von Gewässerbelastungen, um diese Ziele zu erreichen. Diffuse Einträge von Nähr- und Schadstoffen aus der Landwirtschaft, sowie die Unterhaltung kleiner Gewässer sind häufige Ursache für Zielverfehlungen. Deshalb sind Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge und zur Verbesserung der Wasserqualität erforderlich. Diese können nur dann erfolgreich sein, wenn Wasserwirtschaft und Landwirtschaft miteinander kommunizieren und gemeinsam problemorientierte Lösungen entwickeln.

Dazu möchten wir Ihnen während unserer Veranstaltung erfolgreiche Ansätze und Praxisbeispiele aus verschiedenen Bundesländern und europäischen Nachbarstaaten vorstellen. Eine Podiumsdiskussion wird Experten aus beiden Bereichen und dem Publikum ein Forum für einen aktiven Meinungsaustausch bieten.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Ein geladen sind insbesondere Vertreter aus Umwelt- und Fachbehörden der Wasserwirtschaft und Landwirtschaft, Umweltverbände, Landwirte und Messebesucher.

Informationen

Der Workshop findet statt am 19.01.2010 von 10:00 bis 13:00 Uhr im

ICC Berlin (Saal 8)
Messedamm 22

Informationen zu Ihrer Anreise finden Sie unter:

http://www1.messe-berlin.de/vip8_1/website/Internet/Internet/www.icc-berlin/deutsch/Anreise-und-Aufenthalt/Anreise/index.html

Veranstalter

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

Aktuelle Informationen:

<http://www.umweltbundesamt.de/wasser-und-gewaesserschutz/veranstaltungen.htm>

Fachliche Betreuung

Simone Richter
FG II 2.1 „Übergreifende Angelegenheiten Gewässergüte und Wasserwirtschaft, Grundwasserschutz“
Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Anmeldung

Christin Weiß
Umweltbundesamt
Tel.: 0340 2103 2224
E-Mail: christin.weiss@uba.de

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Eine kurzfristige Teilnahme ist möglich.

Internationale Grüne Woche 2010



**Gewässerschutz mit der
Landwirtschaft**

**19. Januar 2010
Berlin**



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt

Programm

Umwelt- und agrarpolitische Ziele, Handlungsstrategien und Maßnahmen

10:00 – 10:15

Gewässerschutz mit der Landwirtschaft! Eine Standortbestimmung.

Dr. Fritz Holzwarth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

10:15 - 10:30

Der Beitrag der Landwirtschaft zur Wasserrahmenrichtlinie – Gibt es noch Potentiale?

Dr. Eiko Lübbe, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bonn

10:30 – 10:45

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Luxemburg - Wege zur erfolgreichen Einbindung der Landwirtschaft

Claude Neuberg, Administration de la Gestion de l'Eau, Luxembourg

10:45 - 11:15

Gewässerschützende Landbewirtschaftung – Betriebliche Maßnahmen, ökonomische Rahmenbedingungen und Beiträge der Agrar- und Umweltpolitik

Bernhard Osterburg, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Braunschweig

Die Umsetzung in Deutschland – best practice-Beispiele

11:15 – 11:35

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg – Wege zur Reduzierung landwirtschaftlicher Einträge in die Gewässer

Peter Fuhrmann, Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

11:35 – 11:55

Strategien zur Reduzierung diffuser Stoffeinträge in Gewässer in Kooperation mit der Landwirtschaft - Ergebnisse des EU Life Projektes WAgriCo

Hubertus Schüttken, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Hannover

11:55 – 12:15

Der kooperative Weg in Sachsen: Nährstoffmodellierung - Agrarumweltmaßnahmen - Arbeitskreise in "Hot Spot-Gebieten"

Dr. Jörg Dehnert, Holm Friese, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden

Moderation Vortragsblock: Dr. Ulrich Irmer, Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Podiumsdiskussion 12:15 - 13:00

Teilnehmer der moderierten Podiumsdiskussion:

- Dr. Fritz Holzwarth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Peter Fuhrmann, Umweltministerium Baden-Württemberg
- Berthold Niehues, Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.
- Rudolf Meyer, Gelsenwasser AG
- Dr. Eiko Lübbe, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Adalbert Kienle, Deutscher Bauernverband
- Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Moderation Podiumsdiskussion: Georg Ehring, Deutschlandfunk, Redaktion Umwelt und Verbraucher
Ausklang bei einem Mittagsimbiss.